

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematische null-vermittelte Objektzeichen

1. Null-Vermittlung bei semiotischen Objekten (vgl. Toth 2008) ist sehr verschieden, je nachdem, ob es sich um Zeichenobjekte oder um Objektzeichen handelt (vgl. Toth 2014). Beispielsweise ist das folgende Zeichenobjekt null-vermittelt, da es zwischen ihm und seinem Präsentationsträger kein weiteres, vermittelndes Objekt gibt, i.a.W., insofern sein Präsentations- und sein Realisationsträger koinzidieren.



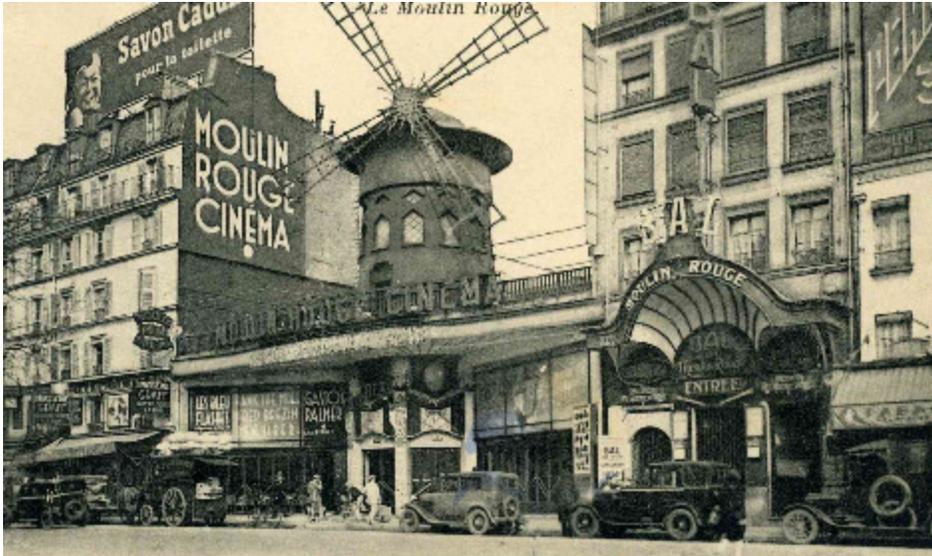
Rest. zur Alten Post, Gallusstr. 4, 9000 St. Gallen

2. Hingegen bedeutet Null-Vermittlung bei Objektzeichen nicht nur Koinzidenz zwischen Präsentations- und Realisationsträger, sondern auch des Referenzobjektes.

2.1. Systemische Null-Vermittlung



Ehem. Rest. Wurzhütte,
Mühlegasse 16,
8001 Zürich



Moulin Rouge, Paris (o.J.)

2.2. Adsystemische Null-Vermittlung



Hotel à la Tourelle, Montmartre, Paris (1907)

2.3. Teilsystemische Null-Vermittlung



Weinstube des Rest. Wurzstätte, Mühlegasse 16, 8001 Zürich (1907)



Cabaret de l'Enfer, Paris (1905)



Cabaret des Truands, Paris (o.J.). Außen.



Cabaret des Truands, Paris (o.J.). Innen.

Wie das Beispiel des Rest. Wurzhitte und des Cabaret des Truands zeigen, sind Außen-Innen-Korrespondenzen bei nullvermittelten Objektzeichen nicht selten. Wie jedoch z.B. Geisterbahnen zeigen, muß diese Korrespondenzrelation nicht wie im Falle des letzten Beispiels iconisch sein, denn Geisterbahnfassaden werden sehr viel häufiger erneuert als das Innere, da eine Übermalung viel kostengünstiger als die Ersetzung von Geistern ist.

Literatur

Toth, Alfred, Zeichenobjekte und Objektzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2008

Toth, Alfred, Vermittelte und nicht-vermittelte Präsentationsträger. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

22.9.2014